

trichum Deg. et Gayer auf. Die Blütenhülle der neuen Sippe ist reichlich abstehend behaart, im Jugendzustande zottig. Der Fruchtknoten ist bei manchen Exemplaren mäßig behaart, bei manchen kahl. Das Vorkommen ist mehr ein seltenes.

Aconitum vulparia f. *tragoctonum* Rehb. fand ich im Fichtenwalde der hinteren Gnoppnitz in einem größeren Trupp an einer wasserreichen Stelle bei 1140 m Höhe.

Aconitum tauricum f. *parviflorum* (Host) Gayer ist mit ein Glied der Pflanzengesellschaft auf den Geröllhalden am Fuße des Grakofelsens.

Ononis repens L. var. *nitis* (L.) Spenn kommt sehr häufig an den sonnigen Trockenhängen am Kerschbaum vor.

Anthyllis vulneraria L. und

Oenothera muricata L., nach Fritsch für Kärnten fehlend, beide am Bahndamm Steinfeld—Radlach sehr häufig.

Gentiana asclepiadea L. f. *rosea* Glantschnig im Fichtenwalde am Nockberg in der Nähe der Bergstraße zum Weißensee. Ganz vereinzelt unter der blaublühenden Art.

Rosa pendulina L. var. *pyrenaica* (Gouan) Keller. Sehr häufig auf den südlichen Steilfelsen des Stagors in der Kreuzeckgruppe.

Carex ornithopoda Willd. var. *elongata* Aschers. et Graebner. Ist in Felsspalten im Tristengebiet zu finden. Unterscheidet sich von *Carex ornithopodioides* durch 3 mm lange Früchte und rauhe Blätter.

Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt der Umgebung von Hermagor.

Von Professor Dr. F. Werner, Wien.

Im Sommer 1933, 1934 und 1935 hatte ich Gelegenheit, in der näheren Umgebung von Hermagor etwas zoologische Sammeltätigkeit auszuüben. Es handelt sich namentlich um den zoologisch sehr dankbaren Göberinggraben, den Gugginger, Egg- und Radniger Forst und das Gailtal; die Ergebnisse meiner Sammeltätigkeit auf der Egger und Dellacher Alm, auf dem Poludnig und Gartnerkofel waren sehr dürftig, es ließen sich in dem Material keinerlei Arten erkennen, die nicht auch schon in der Nähe von Hermagor zu finden gewesen wären. Überhaupt war die Fauna im Vergleich zu der des Lesachtales und des Lienzer

Beckens mit ihrer Umgebung recht arm und wenig charakteristisch, immerhin aber doch deswegen erwähnenswert, als seit Pfarrer Kohlmayers „Fauna des Reißkofels“ (18) keine zusammenhängende Darstellung der Tierwelt dieses Gebietes gegeben wurde.

Wie meine vorerwähnten faunistischen Beiträge ist auch der vorliegende nur das Ergebnis weniger Sommerwochen, die allerdings größtenteils durch Schönwetter gesegnet waren; ebenso sind nur gewisse Tiergruppen in Betracht gezogen worden und von diesen dürften Reptilien und Amphibien, Orthopteren und wohl auch die größeren Wasserjungfern ziemlich vollständig erfaßt worden sein, während die übrigen, auf die überhaupt geachtet wurde, wie Schnecken, Tagschmetterlinge, Haut- und Zweiflügler, nur unvollständig verzeichnet sind; immerhin sind manche interessante Arten darunter.

Der faunistische Unterschied zwischen Kalk und Urgesteinschiefer ist wenig auffällig. Fast immer, wenn ich glaubte, irgendeine charakteristische Kalkform gefunden zu haben, konnte ich sie auch im Schiefergebirge nachweisen. Die einzige sichere Kalkform von den Reptilien ist die Mauereidechse, von Schnecken *Xerophila obvia*; ebenso ist die Zahl der auf höhere Regionen beschränkten Arten, wie bereits erwähnt, sehr gering, ja zwei ausgesprochen alpine Fliegen, *Eriozona syrphoides* und *Arctophila bombiformis*, habe ich nur im Gailtal angetroffen.

Von Spinnentieren und Myriopoden wären der kleine, im Lesachtal und in den Lienzer Dolomiten vorkommende Bergskorpion (*Euscorpius germanus*), den ich an der Ruine Malenthain fand, sowie der große Steinkriecher *Polybothrus fasciatus* zu nennen.

In bezug auf Schnecken bin ich weit hinter Pfarrer Kohlmayer zurückgeblieben; hinsichtlich der Fische kann ich für den Pressegger See den Waller (*Silurus glanis*) nachtragen. Hirsch, Reh und Gams wurden mir für das Gebiet der Egger Alm genannt, von Kleinsäufern habe ich außer Maulwurf und Großwiesel nichts gesehen.

Da ich voraussichtlich nicht mehr auf längere Zeit in das Gebiet kommen werde, so müssen diese Mitteilungen unvollständig bleiben; trotzdem glaubte ich sie nicht unterdrücken zu sollen, da auch ein kleiner Beitrag immer noch besser ist als gar keiner.

Lurche und Kriechtiere.

Bombinator pachypus Bp. In dem langsam fließenden Bächlein am Nordfuße des Eggforstes gegenüber dem Königsbad,

nicht häufig; auch in einem Tümpel in Obervellach und in einem Wassergraben zwischen Königsbad und Bahndamm.

Bufo vulgaris Laur. Selten; ein ♀ bei der evangelischen Kirche gesehen.

Hyla arborea L. Nur einmal im Göberinggraben auf niedrigen krautigen Pflanzen beobachtet; im Garten des Gasthofes Wiedenig am 8. August quaken gehört, später auch an anderen Orten.

Rana esculenta L. In dem obenerwähnten, in einer Sumpfwiese fließenden Bach nicht selten; auch im Pressegger See.

Rana arvalis Nilss. Auf einer Wiese nahe der Villa Hussa, vereinzelt.

Rana temporaria L. Zwischen Göberinggraben und Radnig; im Guggenberg-Wald bei Hermagor; am Wege zur Naßfeldhütte; stets vereinzelt. Junge auf der Egger Alm nahe dem See.

Rana agilis Thomas. Auf einer Wiese unweit der Bezirkshauptmannschaft Hermagor.

Triturus alpestris Laur. Auf dem Poludnig in zirka 1700 m, mehrere ♀♀ unter Steinen im Walde. Kohlmaier führt vom Reißkofel keinen Wassermolch, wohl aber *Salamandra maculosa* und *atra* an.

Lacerta vivipara Jacq. Am Wege zum Naßfeld, in etwa 1200 m Höhe, auch im Göberinggraben.

Lacerta viridis wird von Kohlmaier für das Gebiet angegeben. Ich habe sie nicht beobachtet, es erscheint mir auch das Klima der Gegend für die Smaragdeidechse wenig geeignet.

Lacerta muralis Laur. Ein starkes ♂ unweit des Einganges in die Garnitzenklamm, auch im Göberinggraben.

Anguis fragilis L. Vereinzelt im Wald.

Natrix natrix L. Die Ringelnatter beobachtete ich sowohl in dem bei *Bombinator* erwähnten Bach am Fuße des Eggorstes als auch auf einer Waldblöße bei Hermagor; auch im Göberinggraben, ferner beim Pressegger-See-Gasthaus.

Coronella austriaca Laur. Auf der vorerwähnten Waldblöße einmal gesehen; am Rande des gleichen bewaldeten Hügels von meiner Frau beobachtet.

Elaphe longissima Laur. Unterhalb von Radnig ein erschlagenes großes Exemplar gefunden. Ein prachtvolles Exemplar auf der vorerwähnten Waldblöße zwei Tage nacheinander beobachtet. Schon von Kohlmaier vom Reißkofelgebiete erwähnt.

Vipera berus L. Eine mittelgroße Kreuzotter (schwarz) sah ich auf der vorerwähnten Waldblöße. Diese sonnige Stelle, die nur wenige Quadratmeter groß und mit allerlei krautigen Pflanzen, Steinen und vermoderten Balken bedeckt ist, beherbergt also zeitweise alle in der Gegend heimischen Schlangenarten: Ringel-, Schlingnatter und Kreuzotter beobachtete ich innerhalb einer Viertelstunde am 31. Juli 1933, Ringelnatter und Aeskulapnatter ebenfalls im gleichen Zeitraum am 17. Juli 1934.

Schnecken (Gastropoda).

Cochlostoma (Cochlostoma) henricae plumbens Westl. *Bythinia tentaculata* L. Pressegger See. *Galba (Galba) truncatula* Müller. Im Abfluß eines Brunnens im Radniger Forst. *Planorbis planorbis* L. Pressegger See. *Abida frumentum* Drap. *Clausilia (Iphigenia) mucida fontana* T. F. Schm. *Discus (Discus) rotundatus* Müller. *Retinella nitens* Mich. *Oxychilus (Oxychilus) cellarium* Müller. *Fruticicola (Fruticicola) fruticum* Müller. *Helicella (Helicella) obvia* Hartm. Königsbad, an der Straße. *Zenobiella (Monachoides) incarnata* Müller. *Trichia (Trichia) hispida* L. T. (*Trichia*) *sericea* Drap. T. (*Petasina*) *leucozona* C. Pfr. *Isognomostoma isognomostoma* Gmelin. *Arianta arbustorum* L. Allenthalben bis zum Gartnerkofel, aber nicht häufig. *Tachea nemoralis* L. Weg zur Garnitzenklamm; Gößeringgraben, selten. *Helix pomatia* L. Gößeringgraben, vereinzelt. Die Arten, bei denen kein Fundort angegeben ist, sind unter Steinen allenthalben im Gebiete des Egg- und Radniger Forstes anzutreffen.

Insekten.

Coleoptera (Käfer).

Cicindelidae (Sandläufer): *Cicindela sylvicola* Dej. (Naßfeld, Sonst niemals gesehen.)

Carabidae (Laufkäfer): *Cychrus rostratus elongatus* Hoppe. In drei Sommern nur 2 Stück gesehen. *Carabus (Chaetocarabus) intricatus* L. C. (*Megadontus*) *violaceus* L. Die einzige häufigere Art. C. (*Limnocarabus*) *granulatus* L. *Nebria jokischi* Sturm. Naßfeld. *Pterostichus vulgaris* L. *Pt. ovalis* Dft. *Pt. metallicus* F. *Pt. fasciatopunctatus* Crtz. *Harpalus rubripes* Duft. *H. aeneus* Fabr. *Amara ovata* Fabr. *A. plebeja* Gyll. *Poecilus coerulescens* L. *Calathus fuscipes* Goeze.

Staphylinidae: *Staphylinus caesareus* Cederh. St. (*Goerius*) *tenebricosus* Gravh. St. (*Goerius*) *megacephalus* Nrdm.

St. (Platydracus) fulvipes Scop. *St. (Platydracus) stercorarius* Ol. *Philonthus politus* L. *Xantholinus punctulatus* Payk. *Platystethus arenarius* Fourcr.

Silphidae (Aaskäfer): *Necrophorus vespilloides* Herbst. *Silphe obscura* L. *S. tyroliensis* Laich. v. *nigrita* Creutz. *Oceoptoma thoracicum* L.

Nitidulidae (Glanzkäfer): *Cychramus quadripunctatus* Hbst. *Pocadius ferrugineus* Fbr.

Buprestidae (Prachtkäfer): *Buprestis octoguttata* L. Nur einmal gefunden (Eggforst). *B. rustica* L. Naßfeld.

Elateridae (Schnellkäfer): *Lacon murinus* L. *Prosternon tessellatum* L. *Athous hirtus* Hbst.

Cantharidae (Weichkäfer): *Dictyopterus minutus* F. *D. aurora* Hbst. *Rhagonycha fulva* Scop.

Cleridae: *Trichodes apiarius* L.

Lagriidae: *Lagria hirta* L.

Alleculidae: *Cteniopus sulphureus* L.

Dascillidae: *Dascillus cervinus* L.

Tenebrionidae (Schwarzkäfer): *Tenebrio molitor* L.

Mordellidae (Stachelkäfer): *Tomoxia biguttata* Gyl.

Oedemeridae (Dickschenkelkäfer): *Anoncodes fulvicollis* Scop.

Curculionidae (Rüsselkäfer): *Otiorrhynchus geniculatus* Gm. Häufig. *O. armadillo* Rossi. *Hylobius abietis* L. *Liparus germanus* L. *Apoderus coryli* L.

Cerambycidae (Bockkäfer): *Prionus coriarius* L. Naßfeld. *Stenocorus sycophanta* Schrk. *Pachyta quadrimaculata* L. *Gaurotes virginea* L. *Leptura maculicornis* De G. L. *rubra* L. L. *virens* L. *Strangalia 4-fasciata* L. *St. maculata* Poda. *St. arcuata* Panz. *St. pubescens* F. *St. bifasciata* Müll. *St. septempunctata* F. *Clytus* sp. *Aromia moschata* L. Naßfeld. *Acanthoderes clavipes* Schrk. Naßfeld. *Oberea oculata* L. *Monochammus sartor* F. Naßfeld.

Chrysomalidae (Blattkäfer): *Donacia crassipes* F. Presseger See, häufig auf Seerosenblättern, fliegt gern. *Lachnaea sexpunctata* Scop. *Cryptocephalus cristula* Duf. *C. octopunctatus* Scop. *C. biguttatus* Scop. *Gastroidea polygoni* L. *Chryomela menthastri* Suffr. *Ch. fastuosa* L. *Chrysochloa* sp. Naßfeld.

Coccinellidae (Marienkäfer): *Hippodamia XIII-punctata* L. Einzige in allen drei Sommern beobachtete Coccinelliden-Art. *Synharmonia conglobata* Scop.

Lamellicornia (Blatthornkäfer): *Lucanidae*: *Lucanus cervus* L. *Dorcus parallelipedus* L. — *Scarabaeidae*: *Geotrupes stercorarius* L. *G. sylvaticus* Pz. *Onthophagus ovatus*

L. Aphodius fimetarius L. *Homalopia ruricola* F. *Anomala aurata* F. *A. aenea* De G. *Cetonia aurata* L. *Potosia cuprea* Gory. *Osmoderma eremita* Scop. *Trichius fasciatus* L.

Tagschmetterlinge (*Lepidoptera*: *Rhopalocera* und *Grypocera*).

Papilio Machaon L. Zuerst am Weg zur Klamm am 26. Juli getroffen, dann beim Königsbad und im Göberinggraben. *Pieris brassicae* L. Nicht häufig, erst ab Ende Juli. *P. rapae* L. In Gesellschaft der folgenden Art häufig. *P. napi* L. Der häufigste Tagschmetterling des Gebietes. *Leptidia sinapis* L. Im Göberinggraben an nassen Stellen in kleinen Schwärmen. *Colias Myrmidone* Esp. Erst Ende August, selten. *Gonepteryx rhamni* L. Von Mitte Juli ab immer häufiger auftretend. *Lycaena Icarus* Rott. Weg zur Klamm, Königsbad, Göberinggraben. *L. Corydon* Poda. Stellenweise (oberhalb von Radnig) häufig, aber auch sonst (Königsbad, Göberinggraben) vereinzelt. *L. argiolus* L. Im Göberinggraben selten. *Melanargia Galathea* L. Auf Wiesen und Waldblößen überall häufig. *Epinephele Jurtina* L. Auf allen Wiesen, Wegrändern und Waldblößen häufig. *Vanessa Jo* L. Nur zweimal gesehen. *V. (Pyrameis) Atlanta* L. Nicht selten, etwa fünf Exemplare beobachtet. *V. urticae* L. Zwei Exemplare beobachtet. Auch auf der Egger Alm. *V. (Polygonia) c-album* L. Nur einmal gesehen. *Argynnis Paphia* L. Nicht häufig: auffallend durch den raschen, selten unterbrochenen Flug (Gegensatz zum Vorkommen bei Amlach, wo man die Tiere von den Disteln mit den Fingern wegnehmen kann). *A. Latonia* L. Nur zweimal gesehen, nur auf ausgedehnten Wiesen. *Melitaea Athalia* Rott. Nicht selten und ziemlich verbreitet. *Maniola Pronoë* Esp. Göberinggraben, oberhalb bei Radnig (Gasthof „Alpenrose“); Egger Alm. *Adopaea Thaumias* Hufn. Im August überall häufig. *Agriades comma* L. In Gesellschaft der vorigen Art, gleichfalls häufig.

Hautflügler (*Hymenoptera*).

Tenthredinidae (Blattwespen): *Arge cyanocrocea* Forst. *A. berberidis* Schrk. *Allantus succinctus* Bp. *Eriocampa ovata* Hbg. *Selandria morio* F. *S. temporalis* Thoms.

Chalcididae (Erzwespen): *Smicra sispes* L.

Scoliidae (Dolchwespen): *Tiphia morio* F. *T. rufipes*.

Mutillidae (Ameisenwespen): *Smicromyrme montana* v. *nigrita* F.

Psammocharidae (Sandwespen): *Ceropales maculata* F. *Anoplius nigerrimus* Scop. *Priocnemis exaltatus* Pz. *P. fuscus*. *Psammochares gibbus* F.

Vespidae (Faltenwespen): *Vespa rufa* L. *V. silvestris* Scop. *Polistes gallica* L. *Lionotus nigripes* H. Sch. *Hoplopus laevipes* Sh.

Crabronidae (Grabwespen): *Thyreopus cribrarius* L. *Clytochrysus sexcinctus* Pz. *Solenius fuscitarsis* H. Sch. *Ectemnius dives* Sep. *Cerceris stratiotes* Schlett. *Dahlbomia atra* F. *Tachysphex* sp. *Gorytes* sp.

Apidae (Bienen): *Apis mellifica* L. *Bombus agrorum* F. *B. lucorum* L. *B. soroënsis* F. ssp. *proteus* Gerst. *Psithyrus bohemicus* Seidl. *Halictus albipes* F. *H. leucozonius* Schrk. *H. major* Nyl. *H. tumalorum* L. *H. maculatus* F. Sm. *H. calceatus* Scop. *H. punctatissimus* Schk. *H. curvignathus* Blüthg. *Andrena denticulata* W. K. *A. argentata* F. Sm. *A. coitana* W. K. *Osmia rufa* L. *Anthidium strigatum* Latr. *Panurgus calcaratus* Scop. *Dufourea vulgaris* Schrk. *Sphecodes fuscipennis* Geom.

Zweiflügler (Diptera).

Bemerkenswerterweise weder Bombyliiden noch Empiden beobachtet.

Stratiomyidae: *Chrysomyia formosa* Scop. *Sargus cuprarius*. *Stratiomys chamaeleon* L. Nur einmal im Gößering-graben auf einer Wiese.

Tabanidae: *Tabanus bromius* L. *T. fulvicornis* Mg. Egger Alm. *Haematopota italica* Mg. Sehr häufig und namentlich am Pressegger See überaus lästig. *Chrysops relictus* Mg.

Asilidae. *Pamponerus germanicus* Fabr. *Neoitamus cyanurus* Lw. *Machimus rusticus* Mg. *Dioctria hyalinipennis* F. *Dasypogon teutonius* L. *Laphria gibbosa* L. Wald oberhalb Martinzen, selten. *L. ophippium* Fabr. Naßfeld. *L. dioctriaeformis* Mg. *L. flava* L. Egger Alm.

Leptidae: *Leptis tringaria* L. *L. monticola*. Egg. *Chrysopila rubecula* Fall.

Therevidae: *Thereva annulata* F. ♂.

Syrphidae: *Chrysotoxum bicinctum* L. und *Ch. elegans* L. Sehr vereinzelt. *Volucella pellucens* L. Häufig. *V. bombylans* v. *plumata*. *V. inanis* L. *V. zonaria* Poda. Nur einmal gesehen, am Königsbad. *Syrphus pyrastris* L. Sehr häufig. Auch Gartnerkofel. *S. topiarius*. *S. balleatus* De Geer. Diese sonst häufige Art traf ich nur zweimal. *S. cintellus* Zett. *S. vitripennis* Meig. Gartnerkofel. *S. arcuatus*. Egger Alm. *Xanthogramma ornatum* Meig. Vereinzelt. *Melithreptus strigatus* Staeg. *M. taeniatus* Mg. *M. dispar* Lw. *Merodon cinereus* Fabr. *Xylota segnis* L. Nur einmal gesehen. *Syrpitta pipiens* L. Ziemlich selten, sonst in den Alpen häufig. *Criorhina oxyacanthae* Mg. Selten. *Eriozona*

syrphoides Fall. Beim Königsbad, nur einmal gesehen. *Arctophila bombiformis* Fall. Am gleichen Orte Anfang September ebenfalls nur einmal. *Eristalis tenax* L. *E. nemorum* L. *E. jugorum* Egg. *E. rupium* Fabr. *E. arbustorum* L. Alle Arten bis auf *jugorum* sehr häufig. *Myiatropa florea* L. Sehr häufig. *Helophilus* sp. Nur einmal im Göberinggraben kurz beobachtet.

Conopidae: *Conops strigatus* Mg. *C. flavifrons* Lw. *C. quadrifasciatus* De Geer. Sehr häufig, alle anderen Conopiden selten. *Physocephala rufipes* F. *Ph. nigra* De Geer. *Siccus ferrugineus* L.

Muscidae: *Gymnosoma rotundatum* L. Nicht selten. *Echinomyia fera* L. Ab Anfang August nicht selten. *Phasia analis* L. Nur einmal gesehen. *Bithia spreta* Meig. *Prosenia siberita* F. *Eriothrix rufomaculata* De G. *Pollenia rudis* F. *Ceromasia florum* Rond. *Thelaira nigripes* F. *Sarcophaga nigri-ventris* Meig. *Phaonia serva* Meig. *Platychira radicum* F. *Onesia agilis* Meig. *Tephritis leontodontis* De G.

Schnabelkerfe (*Rhynchota*).

Hemiptera (Wanzen): *Gerris paludum* F. *Rhinocoris iracundus* Scop. *Corizus parumpunctatus* Schill. *C. subrufus* Gmel. *Adelphocornis seticornis* F. *Calocoris triclavatus* H. Sch. *Deraeororis ruber* L. v. *danicus* F. *D. ruber* v. *gothicus* Schrk. *D. ruber olivaceus* F. *Lygus pratensis* L. *Macrotylus solitarius* M. D. *M. quadrilineatus* Schrk. *Eusarcoris melanocephalus* Fabr. *Eurydema dominulus* Scop. *Carpocoris purpureipennis* Deg. *Dolycoris baccarum* L. *Peribalus vernalis* Wff. *P. albipes* F. *Rubiconia intermedia* Wff. *Stagonomus pusillus* H. Sch. *Palomena viridissima*. *Picromerus bidens* L. *Aelia acuminata* L. *Eurygaster maurus* L. *Graphosoma lineatum* L. *Schirus moria* Fabr. *Schirus sexmaculatus* Rbr. *Aphanus pini* L. *Mesocerus marginatus* L.

Homoptera (Zirpen): *Oliarius pallens* Germ. *Cixius nervosus* Lin. *Aphrophora salicis* De Geer. *A. alni* Fall. *Philaenus lineatus*. *Allygus mixtus* F. *Centrotus cornutus* L. *Tettigoniella viridis* L. *Lepyronia coleoptrata*.

Gradflügler (*Orthoptera*).

Barbitistes serricauda Fabr. Im Göberinggraben, nur auf *Corylus*, stets nur einzeln, ♂ und ♀ in ziemlich gleicher Zahl. Diese schöne und seltene Art behält nach meinen Beobachtungen ihren Standort lange, vielleicht lebenslang bei. Auch am Nordabhang des Eggforstes, selten. *Leptophyes bosci* Fieb. Im Göbe-

ringgraben häufig, aber auch sonst an sonnigen Stellen meist auf *Salvia glutinosa*. ♂ früher entwickelt als ♀. *Tettigonia viridissima* L. Vorwiegend an Getreidefeldern nicht häufig. *T. caudata* Charp. Ein ♀, Obervellach, an einem Getreidefeld; ein zweites ♀ beim Königsbad, auf *Cirsium arvense*. *T. cantans* Fuessly. Häufig auf Waldblößen, meist auf niedrigen, krautigen Pflanzen (*Salvia glutinosa* etc.) und auf Gebüsch. ♂ gleichfalls dem ♀ in der Entwicklung voraus. *Meconema thalassinum* Geer, Larven selten von Eichengebüsch gestreift, ein ♂ Ende August abends ins Zimmer geflogen. *Decticus verrucivorus* L. Auf Wiesen stellenweise sehr häufig. Auf der Egger Alm (1400 m) kleiner als bei Hermagor. *Platyceles roeselii* Hagenb. Auf feuchten Wiesen, nicht häufig. *Pholidoptera cinerea* L. Auf Waldblößen und in lichten Wäldern, stellenweise sehr häufig. *Ph. aptera* Fabr. Im Gößeringgraben, nicht häufig. *Stenobothrus lineatus* Germ. Auf Wiesen, vereinzelt. *Omocestus rufipes* Zett. Nur 1 ♂ gefunden. Guggenberger Forst. *Stauroderus biguttulus* L. Auf Waldblößen, namentlich im Gößeringgraben häufig. *Chorthippus parallelus* Zett. Auf feuchteren Wiesen häufig. *Ch. dorsatus* Zett. Auf der Egger Alm gegen den Poludr. *Mecostethus grossus* L. Sehr häufig um den Egger See. *Parapleurus alliaceus* Germ. Auf der sumpfigen Wiese am Fuße des Eggforstes (Nordhang gegenüber dem Königsbad), die von einem Wassergraben durchflossen wird. *Psophus stridulus* L. Auf trockenen Wiesen, ziemlich vereinzelt. Häufiger auf der Egger Alm, hier auf Stellen, wo verkohltes Holz herumliegt, tiefschwarz. *Podisma pedestris* L. Nur im Gößeringgraben nicht selten sowie auf der Egger Alm, daselbst 17. Juli in copula. *P. alpina* Koll. v. *collina* Br. Nur im Gößeringgraben sowie am Weg zur Garnitzenklamm, überall selten. *Acrydium bipunctatum*. Im Gößeringgraben, nur zwei Exemplare gefunden. *Liberyllus campestris* L. Auf Wiesen, nur zirpen gehört. Larven im August. *Grylotalpa vulgaris* Latr. Eine große Larve auf der Bundesstraße zwischen Hermagor und dem Königsbad.

Wasserjungfern (Odonata).

Calopteryx virgo L. An einem kleinen Bach an der Straße nach Mödring. *Sympycna fusca* Vanderl. Beim Königsbad vereinzelt, aber nicht sehr selten. *Lestes sponsa* Hansem. Auf einer Wiese in der Nähe des Presseger Sees. *L. barbara* Fabr. Beim Königsbad. *Ischnura elegans* Vanderl. Am Presseger See. *Onychogomphus forcipatus* L. Am Waldrand vor dem Königsbad nur ein ♀ gesehen. *Libellula depressa* L. Presseger See, nur einmal gesehen. *Orthetrum cancellatum* L. Am Pres-

segger See, nicht selten. *Sympetrum vulgatum* L. Gößeringgraben, nicht häufig. *S. flaveolum* L. und *S. sanguineum* L. Am Pressegger See, selten. *Aeschna cyanea* Müll. Verbreitet, aber stets vereinzelt; Gößeringgraben, Königsbad, Garnitzenklamm. *Somatochlora metallica* Vanderl. Auf einer Sumpfwiese am Fuße des Eggforstes an einem Wassergraben, nur einmal gesehen.

Spinnen (*Araneida*).

Nur von 1935.

Drassus reaumurii. *Misumena calycina*. *Evarche blanchardii*. *Philaenus chrysopterus*. *Linyphia montana*. *Aranea cucurbitina*. *Aranea sexpunctata*. *Pisaura listeri*. *Dolomedes fimbriatus*. *Theridium maculatum*.

II. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.*)

Von Emil Hölzel.

Obwohl die topographische Lage des Landes und der reiche Wechsel seiner Landschaft, der den forschenden Sammler von den höchsten Berggipfeln Österreichs über Alpenseen und Mittelgebirge bis ins flache Unterland führt, gewiß nicht zu unterschätzende Schwierigkeiten in dessen Explorierung aufstellen, mögen gerade diese dazu beigetragen haben, daß der eifrige Forschergeist — leider, ach! vergangener Jahrzehnte — hinsichtlich der Fauna coleopterologica Kärntens ein klar geprägtes Bild erstehen ließ.

Kein Land des Alpengebietes dürfte so eingehend und in allen Teilen durchforscht sein, wie uns ja das bis zum Jahre 1906 von Herrn Dr. Holdhaus und Herrn Direktor Proben in der „Carinthia II“ veröffentlichte Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer“ und dessen im Jahre 1910 erschienener Nachtrag beweisen. Es hat sich wohl auch kaum ein

*) Das „Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer“ von Karl Holdhaus und Theodor Proben erschien in „Carinthia II“ 1900, 1901, 1902, 1904 und 1906, ein „I. Nachtrag zum Verzeichnis“ von Theodor Proben in „Carinthia II“ 1910, 1911 und 1913.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [126_46](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Franz Josef Maria

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt der Umgebung von Hermagor 38-47](#)